

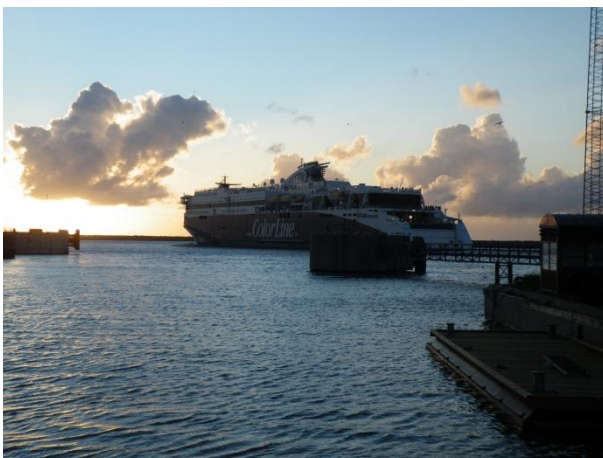


## ***Innfjord/Romsdal***

### ***Lensmangarden 08.08.-16.08.2011***

#### ***08.08. Anreise***

***Nach 11 Monaten Wartezeit geht es nun endlich wieder ins „gelobte Land“. Wie schon so oft heißt das Ziel Romsdalfjord. Anders als in den vorangegangenen Jahren haben wir uns den Innfjord (ein Nebenarm des Romsdalfjord) ausgesucht. Übers Internet sind wir auf die Unterkünfte in Innfjorden bei Fam. Hage gestoßen. Kurzer Anruf, leider fast alles ausgebucht. Lediglich eine kleine Wohnung für 2 Personen war noch für 8 Tage frei. Was soll's, besser wie nicht's. Wir nehmen die Wohnung und starten am 08.08. Richtung Hirtshals, welches wir gegen 20Uhr erreichen. Mit der Nachtfähre geht es dann nach Larvik.***



*Von Larvik geht es weiter nach Oslo, wo wir eine längere Pause einlegen (kann die Augen kaum noch offenhalten). Gegen 6 Uhr geht es dann weiter Richtung Romsdal.*







**Um 13Uhr erreichen wir Innfjorden und beziehen unsere Unterkunft.**



**Nach der Begrüßung durch unsere Vermieter wird erstmal das Auto ausgeladen und anschließend fahre ich mit Ivar zum Steg zwecks Bootsübergabe. Angeln werden wir heute nicht mehr, alle sind geschafft von der Anreise. Mittlerweile ist auch das Wetter umgeschlagen, hatten wir heut morgen noch Sonnenschein fängt es jetzt an zu regnen, so ist das halt in Norwegen. Am nächsten Morgen werde ich von einem prasselnden Geräusch geweckt. Na toll, es schüttet wie aus „Kübeln“. Die erste Ausfahrt muß noch warten denn Frau und Sohn sind von diesem Wetter nicht begeistert. Es sind an diesem Tag 2 Boote draußen gewesen, der Erfolg hielt sich aber in Grenzen (4 Angler, 6 Stunden=2 Köhler incl. völlig durchgeweichter Klamotten). Da hilft nur eins, hoffen das es morgen besser wird.**

**Der 3.Tag beginnt trübe, aber der Regen hat sich verzogen. Nach dem Frühstück geht es raus auf's Wasser. Wir fahren Richtung Innholmen/Wasserfall und sind nach ca. 15 min. vor Ort. Es folgt das übliche 70 gr. Pilker montiert und schon beim ersten Versuch kann ich einen guten Köhler haken. So kann's weitergehen denke ich, tut es aber nicht. Es dauert ca. 30min. bis wir die Fische wiedergefunden haben. Sohnemann (7 Jahre) hab ich unterdessen seine Rute (1,95m WG 10-50 g) montiert (50 g Pilker), denn er will ja beschäftigt werden. Seine Angelkünste sind noch „ausbaufähig“, aber jeder hat mal angefangen. Nichts desto trotz geht der nächste Fisch auf sein Konto. Schon nach wenigen Minuten kreischt hinter mir eine Rolle auf. Ich dachte erst meine Frau hat einen Fisch an der Angel, aber denkste, im Heck des Bootes steht der „Knirps“ mit krummer Rute und müht sich mit einem offensichtlich guten Fisch ab. Nach 20 min. kommt ein Köhler von gut 80cm ins Boot. Meine Frau fängt auch noch einen, dann ist der „Spuk“ vorbei und wir fahren weiter. Ein anschließender Versuch mit Naturködern bringt nur einen Rotbarsch. Für heute brechen wir ab und fahren zurück zum Hafen.**



#### **4.Tag**

***Nach dem Frühstück ging es raus auf Wasser. Wieder steuerten wir den Fjordausgang an Richtung Wasserfall. Allerdings nicht um Köhler zu fangen, sondern um mit Naturködern zu angeln. Dort angekommen war es Frau und Kind zu „kabelig“, also zurück in den Innfjord. Bereits der 1. Stopp bei 50m brachte 28 Rotbarsche bis 1Pfd. und einen 8Pfd. Dorsch. Meine Frau fing noch einen brauchbaren Köhler und 3 Knurrhähne. Wegen einsetzender starker Drift mussten wir allerdings abbrechen. Wir wechselten auf Pilker und ließen uns Richtung Hafen treiben, doch außer ein paar Köhlern aus der „Kinderstube“ war erstmal nicht viel los.***

**Auf halbem Weg hatte ich einen heftigen Biß ,allerdings hab ich den Fisch nach kurzem Drill verloren  
(Schnurbruch,vermutlich ist der Bursche in eine der Ankerketten der dort liegenden Bojen geraten).**

**Weiter gab es keine Bisse mehr .Knapp 500m vor dem Hafen haben wir dann noch unsere Nachbarn aus der Wohnung nebenan getroffen, die hatten vom Vermieter erfahren daß der Köhler am Fjordende steht.**

**Und tatsächlich konnten wir in nerhalb 1Stunde 21 gute Köhler „verhaften“ und als Beifang gab es noch einen guten Dorsch.**



**Was noch folgt ist ein Versuch mit System ,denn Uwe sagte bei unserer ersten Reise an den Romsdalfjord  
.....wenn die Köhler beissen angelt nicht mit Beifängern,mehrere Große Köhler zerreißen jedes System.....**

**Also Paternoster dran (Marke Eigenbau mit 5 Beifängern in **Pink**)+Pilker 100g und ab dafür.**

**Der Tannenbaum hat den Grund nicht erreicht,schon nach wenigen Metern lief keine Schnur mehr von der Rolle,also Fühlung aufnehmen und.....Hänger?.....ne doch nicht..fühlt sich an wie ein Sack Zement,keine Flucht oder Gegenwehr.....einfach nur schwer.Nach gut 10min.kommt das ganze dann nach oben.**

**Ergebnis.....6 Köhler zwischen 70 und 90cm,geht also doch.Mit Angeln hat das ganze allerdings wenig zu tun.**

**Es bleibt bei diesem einen Versuch.Mit nunmehr 27 Köhlern und 1 Dorsch beenden wir den Tag.**

## **5.Tag**

***Nach dem gestrigen Tag lassen wir es heute etwas ruhiger angehen und fahren erst gegen Mittag raus.***

***Der Seelachs steht immer noch am Fjordende .Wir fangen 6 Gute Fische bis über 20 Pfd.***

***Anschließend fahren wir Richtung Flußmündung um auf Plattfisch zu angeln,aber außer einem Flügelbutt geht nichts.Wir versuchen es dann noch ein Stück weiter wo der Grund etwas steiniger wird und fangen***

***1 Leng von knapp 90cm,2 gute Dorsche und einen großen Knurrhahn von knapp 45cm.***

***Meine Frau kann noch einen guten fisch haken den sie aber nach einigen Minuten verliert.***

***Gegen 15 Uhr brechen wir ab und fahren zurück.***







**Gegen 19Uhr fahren wir nochmal raus zum Naturköderangeln. Der erste Stopp bei 140m bringt einen Leng von 115cm und 11 Pfd. Wir setzen um und driften nochmal über die selbe Stelle und fangen noch einen Leng von gleicher Größe. Danach passiert erstmal nichts mehr und wir fahren ein Stück weiter. Neuer Versuch bei 175m .Nach einem Fehlbiß kann ich endlich bei nunmehr 200m einen guten Lumb haken von 112cm und 13,4kg.**



**Es folgen noch zwei weitere von 4 und 7 kg. Mittlerweile ist es 22Uhr und wir fahren zurück.**

## 6.Tag



*Endlich lässt sich die Sonne mal blicken.*

*11Uhr sind wir auf dem Wasser.Frau und Kind möchten Plattfisch fangen.Also bleiben wir in der Nähe des Hafens,dort ist der Untergrund sandig uns es „soll“sehr viele Plattfische geben.Doch nach gut 2 Stunden Haben wir lediglich einen Knurrhahn und eine „Babyscholle“,wir brechen ab und versuchen es in der Nähe der Flußmündung.In 40m bekommt meine Frau einen Biß,aber kaum Gegenwehr,gefolgt von einem weiteren Biß.Was dann an der Oberfläche auftaucht lässt uns schon ein wenig schmunzeln.....Butt frißt Leng?*

*Ein kl.Leng von etwa 30cm hatte sich den Heringsfetzen geschnappt und wurde seinerseits von einem 70cm Flügelbutt geschnappt....Sachen gibt's.....*

*Ein weiter Flügelbutt und ein kleiner Leng folgten,dann ging auch hier nichts mehr.Also auf Richtung Fjordausgang,aber auch dort war nichts zu holen,der Köhler war verschwunden.*

*Mit den verbliebenen Heringen konnten wir in Tiefen von 50-80m noch 18 Rotbarsche,einen Leng und einen guten Schellfisch fangen.*



***Sohnemann fängt noch einen Köhler von knapp 4kg dann brechen wir ab und fahren zurück.***

***Gegen 19Uhr, der Wind ist mittlerweile „eingeschlafen“ wollen wir noch einen Versuch in größeren Tiefen starten, tagsüber hatte uns die starke Drift (>2ktn.) einen Strich durch die Rechnung gemacht.***

***In einem Gebiet wo die Wassertiefe von 200 auf 320m abfällt versuchen wir unser Glück.***

***Vorher hatten wir einen Stopp bei 140m gemacht und einen Leng von 116cm und einen kl. Lumb gefangen. Der Haken wird mit einem Köhlerfilet bestückt und erreicht bei 240m den Grund.***

***Eine halbe Stunde rührt sich nichts, dann ein zaghafter Biß, Anhieb, nichts.... Also Köder wieder absenken.***

***Kaum unten angekommen, Biß, diesmal hängt was besseres am Haken, ein Lumb von gut 1m kommt ins Boot.***



***Am 2. Haken hängt noch ein „schmächtiger“ Leng von 110cm. Da wir mittlerweile keine Drift mehr haben und sich das Boot nicht mehr bewegt, lassen auch die Bisse nach. Eine halbe Stunde später wird plötzlich die Spitze der Bootsrupe nach unten gerissen, Anhieb überflüssig, der hängt. Nach gut 30min. kommt ein großer Lumb nach oben, 121cm lang und gut 36 Pfd.***



***Mittlerweile ist es 22Uhr, es wird langsam dunkel und der „Keine“ ist schon eingeschlafen.***

***Bis zum Hafen sind es gut 5km und wir machen uns auf den Weg.***

## **7.Tag**

**Bei guten Wetter geht es zum letzten mal raus auf den Fjord.Allerdings hat der Wind zugenommen und wir bleiben im Innfjord.Durch den Wind sind wohl die Köhler wieder in den Fjord gezogen und stehen am Fjordende in rel. Flachem Wasser (15-20m).In den kommenden 1 ½ Stunden fangen wir 48 Stück,alles Fische um 6-8kg.Bis auf 8 Stück setzen wir alle zurück (durch die geringe Tiefe kein Problem).**

**Ein Versuch mit Naturköder scheitert abermals an der starken Drift.Als der Wind zwischenzeitlich kurz nachlässt kann ich noch einen brauchbaren Leng und einen kleineren Lumb haken,dann nimmt der Wind wieder zu und wir brechen ab (bei mittlerweile 1000g Blei hört der Spaß auf).**



**Im Bereich der Flußmündung gehen noch ein paar Dorsche,ein 90er Leng,ein Schellfisch und Knurrhähne an den Haken.Nachdem unsere Naturköder aufgebraucht sind fangen wir mit Gummifisch noch einige Köhler,darunter auch ein richtig guter mit 11,5kg.Das war nun schon unser letzter Angeltag.**

**Eine Woche ist halt viel zu kurz.**

### **Letzter Tag**

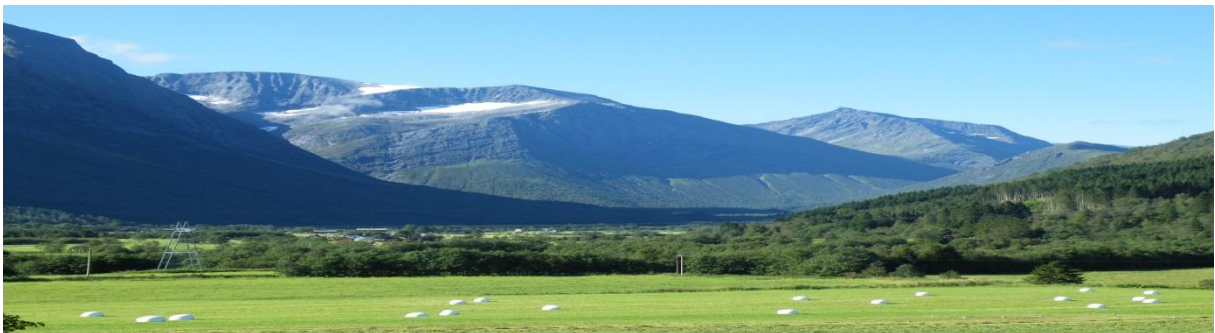
**Nachdem ich mit meinem Sohn das Boot gereinigt habe gehen wir mit der Spinnrute nochmal das Ufer ab.**

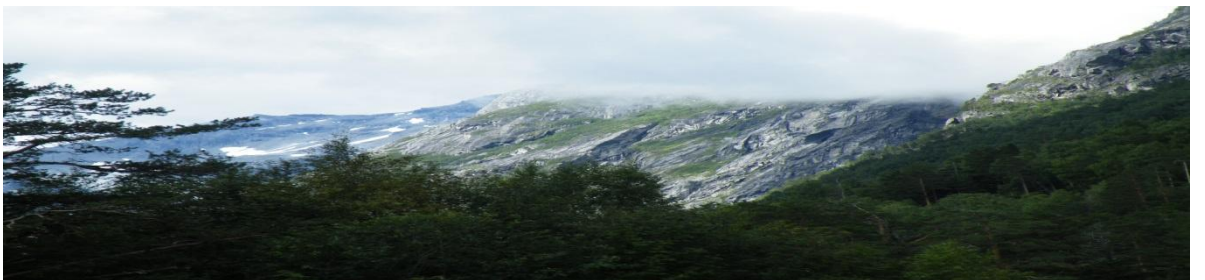
**Der Erfolg hält sich allerdings in Grenzen.1Makrele,2 kleine Lachse und ein Pollack.**

**Am Abend haben wir uns nochmal mit den anderen zum Grillen verabredet und verabschieden uns auf dem Weg auch bei unseren Vermietern.**

**Fazit:Unterkunft und Boot sind absolut i.O,was die Fänge angeht können wir uns nicht beklagen,lediglich die**

**Artenvielfalt ließ etwas zu wünschen übrig.Das Wetter hätte in den ersten Tagen etwas besser sein können,aber wir haben auch schon schlimmeres erlebt.Für uns steht fest 2012 sind wir wieder hier.**





*Lensmangarden Unterkünfte und Umgebung*



**Hafen und Mietboot Hansvik 18ft. 25PS**





**Andalsnes**



**Larvik**



**Kontakt:**

**Lensmangarden 6315 Innfjorden Norway**

**Tel.+47 71 22 82 37**

**Fax. +47 71 22 93 49**

**Mobil 97980329**

**Email. [hage@lensmangarden.no](mailto:hage@lensmangarden.no)**

**Website [www.lensmangarden.no](http://www.lensmangarden.no)**